

Hausen am Albis

Schulort:	Hausen am Albis	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750: Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Mettmenstetten	Kanton 2015: Zürich
Standort:		Agentschaft 1799: Hausen am Albis	Gemeinde 2015: Hausen am Albis
		Kirchgemeinde 1799: Hausen am Albis	
Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 318-321			
Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 37: Hausen am Albis, [http://www.stapferenquete.ch/db/37].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:			
- Hausen am Albis (Niedere Schule, reformiert)			
- Hausen am Albis (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			
- Hausen am Albis (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert)			

14.02.1799

Antworten Der Fragen? Über Den Zustand der Schule (*prima*) zu Hausen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule zu Hausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst im Dorf Hausen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchengemeine <i>et</i> (Agentschaft) Hausen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jst im Distrikt Metmenstetten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Konton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Hausen hat 24. Häuser — Kinder in der alltag Schul 80. b Heisch ein Dorf, entfernt v. Hausen 1/2 Viertelstund hat Häuser 23. Kinder in der alltag Schul 68. c. Vollenweid, ein Hof, entfernt 3/4tel stund hat Häuser 3. Kinder 7. d. Dörülen, ein Hoff entfernt 1 stund, Häuser 2. Kinder 2. e. Riedtmat, ein Hoff, entfernt 3/4tel stund, Häuser 2. Kinder 7. f Teüfenbach, ein Hoff, entfernt 1/2 stund, Häuser 2. Kinder 5. g Albis, hinder, Mitler, <i>et</i> ober Albis. Häuser 6 Kinder 14. Die Summa der alltags Schulkinder 183. NB. Wan ein rechter trieb oder Ernst wäre, wie Ehdem. so Könten mehr als 200. in die Schul kommen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[Seite 2] h Jn die <i>Repetier</i> Schul, kommen aus dem gantzen Schulbezirk, Knaben <i>et</i> töchtern Über achtzig (Von dieser Schul Übung bekommt der Schul Mstr nichts) i Jn die Nachtsing Schul, an Samstag, <i>et</i> Sonntags Nächten kommen Knaben, <i>et</i> töchtern, 80. 90. Schon oefters über 100.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Ebertschweil 1/2 stund. b. Cappel 1/2 stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c. Rifferschweil 1/2 stund d Augst 1. stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Anfängere Lehrnen Jm A. B. C. Buch — Denn, den kleinen <i>et</i> grossen Catechismum, Nach diesem im Testament <i>et</i> Psalmbücheren auch geschriebnes, fertig Lesen — Den Gebetter, sprüche, und <i>Poessen</i> auswendig Lehrnen — NB. bey vielen Eltern kommt man hiermit nicht wohlan. ich, habe Schon zur antwort bekommen, es wäre beynahe genug, wenn man die kinder nur das Unser Vater. Lehrnen würde. Etwelche üben sich im rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter, zwanzig. Jm Sommer auch zwanzig Wochen gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst a.b.c. Buch, Lehr Mstr — Zeügnuß — Testament etc: sind keine eingeführt — als Herrn Waasers von Appenzell Gedruckte <i>et</i> . geschriebne Bücher habe ich bald den Meisten zum Lehrnen gegeben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] Vorschriften, macht auf begehren der Schul Mstr, etwelche bringen selbst mit.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt täglich 4. stund, vormittag, v. 9. bis 11. Nachmittag, v. 1. bis 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Klassen wollen die Haus Vätter keine haben — die zu erst kommen behalten den ersten Platz ein
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die meldung zu einem Schuldienst, Jst jederzeit, bey einem jeweiligen Herrn Pfarrer geschehen — Der dann die gemelten Personen — Nebst dem Zeügnuß v. E: E: stillstand, Jhr Hochwür Herr <i>Antistes</i> zu <i>Examinieren</i> überschikt Denn hat das Lobl: <i>Collegium</i> Der Herren <i>Examinatoren</i> B: St: Den bequemsten zum Schuldienst bestimmt.
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Huber
III.11.c	Wo ist er her?	zu Heisch
III.11.d	Wie alt?	Geboren <i>Anno</i> 1743. den 10ten <i>Febr.</i>
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine zimlich starke <i>Familien</i> . Jst ein witwer mit 6 kindern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	zu dem Schuldienst bestellt den 8ten 8br: 1784.

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Habe schon bey leben meines Vatters (Weil er etliche Jahr kränklich gewesen ist) Über 15 Jahr den Schuldienst mehr als mein Vatter verwaltet.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Habe Nebst diesem dienst, ein klein gütergewerlein, Sommerszeit Noch etwas mit Leinweben beschäftigt — denn bey dem SchulEinkommen verdiente man nicht viel über Brod et Waßer.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 4] Besuchung der Schule — Bey diesen klemmen Zeiten Wird sie nicht so stark besucht, als in Wohlfeilen Zeiten. auch nach dem die Witterung
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 35. bis 48. öfters über 50. töchtern 40-50.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	knaben 28 bis 34. töchtern 30-38 je Nach dem die geschäfte
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

1. Anmerkung! ich gestehe offenbahr, das man obbeschriebene Schul Übungen, bey diesen theüren klemmen Zeiten mit Schaden hat besorgen müsen
 2. Anmerkung! Es wäre Herzlich zu wünschen, daß die Neü zu er wehlende *Municipalitaet* — den Kirchen *et*. Schuldienern mehr beystehen würden, als etwan Ehdem Schongeschafen ist. Ja! das Jhnen Männer zugegeben würden, die *Religion et Tugend* Liebten. *et*. gegen die Laster aber Eifrige verfolger — So daß. mit Jhrer beyhilf, eine beßer gehorsame, zu Göttlichen *et* Menschlichen gesetzen beobachtet würde
- Heisch den 14. Febr. — 99. [[[Seite 6] Von Schul Mstr Jacob Huber zu Heisch den 14ten Febr: Anno 1799.

Fliesstextantworten

Oekonomie	<p>13. Schulfond Jst gar nichts. a Einkünfte der Schul b aus dem Kirchen- Armen <i>et</i> Gsellen gut. Aus dem Kirchengut, <i>pr.</i> Winter Schullohn 20. fl. Aus dem Kirchengut, <i>pr.</i> Sommer Schullohn Aus dem Kirchengut, <i>pr.</i> vorsingen an Sonn- <i>et</i> werktagen durchs gantze Jahr — <i>et.</i> für die Sonntägliche <i>Repetier</i> Schul, <i>et</i> Nachgesang 9. fl. 20 fl. Aus dem Armengut, vor die Sommer Schul, auch vor die Nachtsing Schul, von Martini bis mitten Mertzen, an Samstags <i>et</i> Sonntags Nächten 7. fl. 15 fl. Aus dem Gsellengut, vor die Sommer Schul 6. fl. Summa alles Einkommens an Geld 42. fl. 35 fl. Einkommen an Getreide, 1. Müt Kernen aus dem Amt <i>Cappel.</i> 1/2 Müt Kernen v. der Kirchen zu Hausen. Hafftet auf einem Stük Aker. An Wein Nichts. [[[Seite 5] Für Holz, die Schul zu Wärmen, Liefern die Gemeind Hausen, <i>et</i> Heisch. Turben für Jhre kinder, die kinder. ab den Höffen müßen selbst Holz bringen</p> <p>14. Schulgeld, Jst Keins eingeführt.</p> <p>15. Das Schulhaus Jst ein uraltes schlechtes Gebäude, hat nur eine Schulstube Der Schul Mstr muß die Schul Heitzen <i>et</i>. säubern, Übrigens Jst die obsorge Dieses Gebäudes einem jeweiligen Kirchmeyer an vertraut worden.</p>
-----------	--

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 318-321
 Briefkopf Antworten Der Fragen? Über Den Zustand der Schule (*prima*) zu Hausen.
 Transkriptionsdatum 14.04.2011
 Datum des Schreibens 14.02.1799
 Faksimile 37BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_318-321.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Jacob
 Verfasser Vorname Huber
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Hausen am Albis	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Hausen am Albis	Amt 2000	Affoltern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Hausen am Albis	Gemeinde 2015	Hausen am Albis
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	682914	1799			
Geo. Länge	232938				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hausen am Albis (ID: 73)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen	20	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Geschriebenes Lesen
 Rechnen
 Antworten/Memorieren
 ABC
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28 - 34	35 - 50
Mädchen	30 - 38	40 - 50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Hausen am Albis (ID: 1445)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	80	
Kommentar		

3. Schule: Hausen am Albis (ID: 1446)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 243)

Name: Huber
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 56
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Heisch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Lehreranlehre
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		80
Kinder pro Jahr		
Kommentar		